

Wiener Kathäns-Korrespondenz.

I. Neues Kathäns.

Fel. 21360.

Journal. d. k. k. Reichs-Rath. K. Eigl.

16. Jg. 18. Wien, Donnerstag 5. April 06.

123

Todesfall im Kathäns. Ein bei
Lohnlicher Verkauf von einem
Hof ^{Land} im Bezirk. Der Hof
von demselben Land Angast
Mitte, 17. Bezirk, Ringstraßen-
platz 2, welcher früher von
Mittler im Bezirk Land für
als Hof abzugeben sollte,
starb unmittelbar vor der
Lohnlieferung am 12. 11 Uhr.

Der im 52. Lebensjahre storbende Mann
wurde plötzlich von einem Schlaganfall
betroffen. Die sofortige Hilfeleistung wurde
durch den Hofarzt des Kaiserlichen Hofes
jedoch so rasch & ungenügend, daß der
Hofarzt die sofortige Hilfeleistung
für nicht mehr zu erhaltend erklärte.

Wiener Feuilleton - Korrespondenz.
 I. Neues Pölkens. Tel. 31.360.
 Samstag. 2. Sonntag. Rad. K. Feigl.
 16. Jänner. Wien, Donnerstag 5. April 06.
 Die den Gemeinrats-Wahlen. Das
 antipolitische Lager. Das
 Komitee der verschiedenen Parteien
 für die Organisation der
 christlichsozialen Arbeiter hat
 17. d. d. Gemeinratswahlkreise
 einstimmig den Entschluß gefaßt,
 den Wahlkampf dieses
 Wahlkreises in bisherigen Ge-
 meinderäten als Kandidaten
 zu umgesehen und zwar: Anton
 Rykl, Liljedaw, Anton
 Schwan, Josef Leitner, Karl
 Schwan, Anton
 Schwan, Anton
 Schwan, Anton
 Schwan, Anton
 Schwan.

Wiener Nachwat.
 Sitzung vom 5. April.
 Moritzgasse Nr. 2. Dr. Proger.
 H. R. Hörmann referiert über
 das Bauantrag für die Um-
 gestaltung des Oberringplatzes
 im 3. Bezirk und beantragt,
 das Bauantrag über diese
 Umgestaltung, welche infolge
 der mit Gemeinratswahlgesetz
 vom 6. März d. J. erfolgten Ein-
 limmungsbekanntmachung
 ist, sowie die Umgestaltung
 der Straßensystemänderung
 die Gestaltung der Konver-
 sation mit einem Kosten-
 betrage von 46.000 K zu ge-
 nehmigen. Auf dem Projekt
 werden die Wege mitge-
 plant, umgesehen werden, im
 beginnend sind die Kosten
 bindungen zwischen den
 benachbarten Straßenzügen zu
 schaffen. In diesem Punkt

verändert werden die
 Straßenverhältnisse sind die
 Gestaltung umgesehen werden.
 Im Punkte selbst werden die
 Kosten der neuen Gestaltung
 nicht angefaßt mit der Ab-
 pfang umgesehen werden.
 In der Punkt in Zirkel
 nicht mehr abgefaßt sind,
 nicht mehr für eine öffentliche
 Belichtung der Straßensystem
 werden. Die Umgestaltung
 des Punktes erfordert eine
 neue Umgestaltung der Straß-
 züge der Straßensystemänderung,
 sowie die Gestaltung einer
 bis zur nicht angefaßt sind
 Aktualisierung. Die Straß-
 züge sind mit dem
 abgefaßt sind. Die Straß-
 züge sind im
 im Frühjahr 1906 angefaßt.
 (Ung.)

Nach einem Bericht des MR. Grünbeck
 wird der Kostenanschlag für die bei der
 Regulierung des Moritzplatzes im
 17. Bezirk notwendigen Maßarbeiten
 mit dem Kostensumme von 1900 Kr.,
 nun genehmigt.
 Zur Abheilung der Längsrisse
 im 17. Bezirk an der Journaler Straß-
 ecke, bezw. vorliegenden Pölk- und
 Pölkergasse (Kat. Nr. 1118/2) auf
 2 Längsrisse und einen Querschnitt,
 teil wird die Bewilligung erteilt.
 Die Befestigung für die zur Straß-
 abgrenzung des Grundstückes bei der
 17. Bez. Jännergasse 3 im Abstand
 von 40.04 m wird mit 5 Kronen
 je m² bestimmt.
 In dem von der R. R. Untervorsther,
 waltung gezeichneten baulichen Plan,
 Änderungen im Gebäude des R. R. Haupt-
 gymnasiums im 17. Bezirk wird die

Regulierung erteilt. Der Betrag der
 notwendigen Arbeiten wird
 vorbehaltlich genehmigt. Der vor-
 träglich auf die Gemeinde Wien ent-
 fallender Beitrag von 1512 K 42 h ist
 im Budget für 1907 vorgesehen.
 Das vom MR. Riffner vorgelagte
 Detailprojekt für die Regulierung und
 gärtnerische Ausgestaltung der
 Bürgerstraße im der Größe 950 m
 langen Strecke von der Landstraße
 bis zur Jännergasse im 10. Bezirk
 wird mit dem Kostensumme von
 47.000 K genehmigt. Nachher
 wird der Ausführung und Ab-
 schluß des Vorprojektes ist eine
 öffentliche Ausschreibung
 notwendig. Auf dem Projekt
 sind bei der Ausführung mit
 15000 K, insbesondere die
 Kosten zu berücksichtigen.
 Auf einem Bericht des H. R.
 Riffner wird das Projekt für
 die Straßensystemänderung
 der Straßensystemänderung
 im 3. Bezirk und beantragt,
 das Bauantrag über diese
 Umgestaltung, welche infolge
 der mit Gemeinratswahlgesetz
 vom 6. März d. J. erfolgten Ein-
 limmungsbekanntmachung
 ist, sowie die Umgestaltung
 der Straßensystemänderung
 die Gestaltung der Konver-
 sation mit einem Kosten-
 betrage von 46.000 K zu ge-
 nehmigen. Auf dem Projekt
 werden die Wege mitge-
 plant, umgesehen werden, im
 beginnend sind die Kosten
 bindungen zwischen den
 benachbarten Straßenzügen zu
 schaffen. In diesem Punkt

Befürchtung ist, daß derartige, der
sein Pflicht soll in ganz erfüllt in
die jubelnde Zustimmung des Volkes
erlaubt hat, eine öffentliche Aus-
scheidung vorzunehmen. So findet
jedoch in Heiden einen Volkes.
fürsorge, der nicht zu den gemäßigten
Mitteln der Zeit gegriffen hat, der
sich immer für eine zu den feindlichen
gefallen, zu dessen Opferung vor,
bringen man Kinder in jüdische
Mädchen rüßig mit dem Namen.
Heiden dankt in der ersten Abt.,
den für die ihm zu teil gewordene
Christenmission.

Leipzig. Beerdigung.

Lyon. Dr. Leipzig hat seine in
Gegensatz gebrachte Gemüthsruhe,
Municipalratsfunktionäre in. Bezirke,
wurden 133 in Leipzig bei,
sicht. zu Beginn seiner Aussprache
wurden er nicht den trübsamen
Fall, der sich nicht nur vor
falle, indem nicht der zu beidi-
genden Leipzig von Pflanz ge,
trösten nicht sind bel. blieb.
„Denn ist die feindliche Akt vor,
nach, nicht der Leipziger
und, zu verstehen die zweite
eingeladene werden, wurde ist es
für meine Pflicht, das trübsame
Wortfall zu verhindern, der sich
nicht in diesem Sinne vor
hat. So ist nicht der Fall,
der ebenfalls eingeladen werden,
den Leipziger abzuhalten, einen
Pflanzfall vorlegen, so daß sein
Tod bereits eingeleitet ist. Die
werden mit mir übereinstimmen,
man ist mit Frau Simonson,
man den Jüdischbliebenen das
verstreuten Leipzig der vorliegende
Beitrag zum Christentum bringen
in. So die Christenmission an den

Tag liegt, nicht die alle befall.

Clusterverein nach der Leipzig,
nicht in der der Vormittags
die Auslobung von 47 neuen
Kommunikation in die Beerdigung
beim. Friedhofstrasse einer großen
Kreuzel von Leinwand vor.

für meine Land in Floridsdorf. Der
Kreuzel hat nach einem Bericht des
HR. Hof die Beerdigung nicht
Leipzig =, Hermann = in. Leipziger
in Floridsdorf sehr feierlich
in. Kratzgerste mit dem Kopfschopf,
wurden von 231.756 K. gemessen.
Mit dem Land ist in dem Sinne
Jedes zu beginnen.

127

W. Rathaus Korrespondenz

5. April 1906.

Österreichische Kreisballung
für Anstaltspflichten. Das Österreichische
Kommunikationsministerium hat abends noch
dem Kultusminister schriftlich,
dass die Majestäten der Kaiserin infolge
Vervollständigung der Gasse noch
neu (Freitag) die Kreisballung nicht
besuchen können.
